

Marketing & Vertrieb

# Philosophie im Unternehmeralltag

Ein „Geheimtipp“: Zitate helfen, Entscheidungen zu treffen. Unglaublich? Nein, wahr. „Den größten Feind, den wir haben, ist die Entschlusslosigkeit“.



Als er dieses Zitat einer Volksweisheit beim Arzt in einer Illustrierten las, so der Unternehmer Paul Schneider, habe es ihn „durchzuckt“. Er habe an die vielen noch nicht getroffenen Entscheidungen gedacht, die auf seinem Schreibtisch liegen oder in seinem Kopf Kreise ziehen. Wie daraus kommen und klarer entscheiden? Schneider berichtete, dass er das beim monatlichen Unternehmerstammtisch einfach erzählt habe. Und er sei überrascht gewesen, dass die meisten Kollegen sofort sagten: „Kennen wir auch“.

Gemeinsam hätten sie dann überlegt, wie sie daran gehen. Und es seien weitere, durchaus bekannte Zitate gefallen wie „Das Schwerste ist der Entschluss“ von Franz Grillparzer und: „Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen zu treffen, als ständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen, die es niemals geben wird“ (Charles de Gaulle).

Und dann sei die 20:80-Regel auf den Tisch gekommen: Mit 20% des erforderlichen Aufwands erhalte man 80% aller für

eine Entscheidung benötigten Informationen; wolle man die restlichen 20% an Informationen auch noch ermitteln, benötige man die restlichen 80% Aufwand – also das Vierfache des bisher bereits Investierten (Zeit, Geld, Energie, ..). Schlussfolgerung: Bei den meisten Fragestellungen reichen 80% der Informationen, um eine sinnvolle Entscheidung treffen zu können.

Beim nächsten Stammtisch habe dann der Erfahrungsaustausch stattgefunden. Siehe da: Die meisten Kollegen hätten über schnellere, klarere – und keineswegs schlechtere – Entscheidungen berichtet. Das habe die eigenen Köpfe deutlich entlastet. Und auch bei Kunden und Mitarbeitern zu positiven Reaktionen geführt.

Seit diesem Tag hätten sie beim Unternehmer-Stammtisch eine neue Regel: Mindestens ein Zitat wird von einem der Teilnehmer genannt. Und ca. eine viertel Stunde lang wird diskutiert, welche praktischen Ideen darin für die Unternehmenspraxis liegen.

Das sei nicht immer erfolgreich, aber es sei durchweg erstaunlich, welche Impulse sie daraus mitnähmen, so Schneider: „Wer alleine arbeitet, addiert. Wer mit anderen zusammen arbeitet, multipliziert.“ Diese Orientalische Weisheit werde im Mittelstand vollkommen zu Unrecht oft nicht beachtet – und so würden Kooperationschancen verschenkt.

Allerdings seien auch nicht alle Zitate bequem. Manchmal würde der eine oder andere in der Runde schon „schlucken“. „Einem Vorgesetzten muss man gehorchen, aber einem Vorbild will man folgen“ sagt der bekannte Fotograf Günther Geyer. „Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende“ – so der griechische Philosoph Demokrit.

Interessant, so Schneider, seien auch die Quellen der Zitate. Jeder von ihnen sei für Zitate viel aufmerksamer geworden – in Zeitschriften, im Internet, in der Tageszeitung. Und viele seien auch nicht nur für das Leben im Unternehmen anwendbar. „Im Grunde genommen sind es immer die Beziehungen zu Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“, sagte schon Wilhelm von Humboldt.

Er nehme aus den Zitaten viel für sich mit, so Schneider, denn: „Wer sich nicht bewegt, spürt seine Ketten nicht“.



**Carl-Dietrich Sander**  
Diplom-Kaufmann, UnternehmerBerater, Neuss